

25.03.2020

Auswirkungen SARS-CoV-2

Liebe Promovierende,

in diesen herausfordernden Zeiten möchten wir uns als Vertreter*innen der Promotionsstipendiat*innen der Werke in der Promovierenden-Initiative (PI) an Euch wenden und hoffen, dass es Euch gut geht.

Durch die zunehmende Ausbreitung von **SARS-CoV-2** kommt es für uns alle zu teils erheblichen Einschränkungen in Forschung, Lehre und Privatleben, deren Dauer und Konsequenzen zum jetzigen Stand noch nicht absehbar sind. Wir setzen uns dafür ein, dass es eine einheitliche Lösung für alle Begabtenförderungswerke geben muss, weshalb wir im Kontext der PI mit den Vertreter*innen der übrigen Werke und den Werksleitungen in engem Kontakt stehen. Bei besonderen Härtefällen wendet Euch dennoch an Eure zuständigen Betreuer*innen.

Wir empfehlen Euch, Eure Situation genau zu dokumentieren. Dies kann in der Weise geschehen, dass Ihr Folgendes notiert, z.B.

- Schließzeiten von Bibliotheken, Archiven, Laboren,
- Aussetzung der Lehre an Eurer Einrichtung,
- angeordnete oder empfohlene Quarantänezeiten für Hochrisikogruppen,
- Kinderbetreuung, Hilfe für Angehörige und andere Bedürftige,
- Ausfallen von Datenerhebungsphasen, wichtigen Konferenzen, Kolloquia, Auslandsforschungsaufenthalten usw.,
- Schwierigkeiten bei der Rückkehr nach Deutschland.

Außerdem empfehlen wir Euch, Folgendes zu tun:

- lasst Euch bei Krankheit oder eingeschränkter Arbeitsfähigkeit die Zeiten ärztlich attestieren - gerade auch bei chronischen und psychischen Erkrankungen,
- überprüft Eure Promotionsvereinbarung mit dem*der Betreuer*in und schaut darauf, welche Vereinbarungen Ihr gerade nicht einhalten könnt.

Alle Dinge, die Euch in Eurer Forschung einschränken, können von Bedeutung sein.

Wir werden Euch über den Verlauf der Diskussion um mögliche Lösungsansätze auf dem Laufenden halten. Bei Rückfragen und Anmerkungen meldet Euch natürlich sehr gerne bei Euren PI-Vertreter*innen!

Alles Gute und herzliche Grüße

Eure Promovierenden-Initiative